

**WORKSHOP-VERFAHREN,
EINTRACHTSTRASSE ALLMANNSWEILER**



PROTOKOLL DES PREISGREMIUMS

Auslober: Stadt Friedrichshafen
vertreten durch Herrn EBM Dr. Köhler
Charlottenstraße 12
88045 Friedrichshafen

Verfahren: Workshop-Verfahren Allmannsweiler

Niederschrift über die
Sitzung des Preisgerichts am: 06.04.2016
in: Friedrichshafen, Technisches Rathaus

1.1 Das Preisgericht tritt um 17.00 Uhr zusammen.

Herr Erster Bürgermeister Dr.-Ing. Köhler begrüßt die anwesenden Teilnehmer des Preisgerichtes.

Es sind erschienen als stimmberechtigte Preisrichter:

Herr Prof. Hans-Ulrich Kilian, Architekt, Stuttgart

Herr Dr.-Ing. Stefan Köhler, Erste Bürgermeister

Herr Klaus Sauter, Leiter Stadtplanungsamt

Herr Simon Büchler, Leiter Amt für Vermessung und Liegenschaften

Herr Wolfgang Kübler, Stadtbauamt, Leiter Stadtbauamt

Herr Hans-Jörg Schraitle, Leiter Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt

Stadträtin Sylvia Hiß-Petrowitz, ÖDP

Stadträtin Gabriele Pferd, SPD

Stadträtin Dagmar Höhne, FW

Stadtrat Daniel Oberschelp, CDU

Stadträtin Regine Ankermann, Grüne

Herr Paul Stampfer, Geschäftsführer Städtische Wohnungsbaugesellschaft FN (SWG)

Herr Rudolf Hilebrand, Leiter Technische Abteilung (SWG)

Frau Katrin Piram, Vorsitzende Arbeitskreis Soziale Fragen

Herr Udo Piram, Vorstand Allmannsweiler Bürgerforum

Herr Georg Behrendt, Vorstand Allmannsweiler Bürgerforum

Entschuldigt: Herr Wilhelm Böhler, Leiter Amt für Soziales

Es ist erschienen als Vorprüfer und Bearbeiterin der weiterführenden Plankonzeption:

Frau Anne Neubert, Stadtplanungsamt

- 2.1 Herr Prof. Kilian übernimmt, entsprechend der ersten Sitzung des Preisgerichts, den Vorsitz der Sitzung des Preisgerichtes
- 2.2 Das Preisgericht beginnt um 17.05 Uhr seine Beratungen mit dem Resümee der vergangenen Sitzung des Preisgerichtes
- 2.3 Die Form der Zusammenführung der beiden Siegerentwürfe sowie der hierbei erkannte Überarbeitungsbedarf wird in einer ausführlichen Präsentation dargelegt und Anhand von Plänen besprochen.
- 2.4 Das Preisgericht erkennt die Umsetzung des in der Sitzung vom 22.01.2016 formulierten Überarbeitungsauftrags im dargestellten weiterführenden Konzept.
Die Notwendigkeit der darüber hinaus vorgenommenen Konzeptüberarbeitung wird anerkannt.
- 2.5 Die Zielrichtung der dargestellten Konzeption findet die Zustimmung des Preisgerichts. Folgende Anregungen sollten im weiterführenden Bauleitplanverfahren berücksichtigt werden:
- es sollte möglich werden, das mittlere Gebäude im südlichen Teilgebiet, welches an keiner Erschließungsstraße liegt, etwas länger ausführen zu können
 - das Gebäude, welches längs an der Wittenwiesenstraße vorgesehen ist, sollte mit einem Attikageschoss ausgeführt werden können. Hierbei ist ein Flachdach vorzusehen.
 - Im Bebauungsplan sollte die Brennessel eine zweigeschossige Ausführung ermöglichen. In der Ausführungsplanung sollte ein attraktives Solitärgebäude entstehen.
 - Die Tiefgaragenzufahrten sind im aktuellen Planungsstand noch flexibel. Mit dem Bebauungsplan sind diese jedoch verbindlich festzulegen.
 - In den privaten Hofräumen zwischen den Gebäuden muss Platz sein, um Bäume vorzusehen. Dies ist bei der Tiefgaragenplanung zu berücksichtigen.
 - Die Erschließungssituation in den Gebäuden ist flexibel und wird über den Bebauungsplan nicht festgesetzt. Darauf abgestimmt findet dann auch die Wegeführung auf dem Privatgrundstück statt.
 - Parallel zum Bauleitplanverfahren und zur Umsetzung der Gebäude sollte ein attraktives Konzept der Außenflächen sowohl auf städtischem Grund als auch auf den Flächen der SWG erarbeitet und umgesetzt werden.
 - Parallel zum Bauleitplanverfahren und zur Umsetzung der Gebäude sollte ein Sozialkonzept erarbeitet und umgesetzt werden, das sowohl inhaltliche als auch personelle Aspekte beinhaltet.
- 3.1 Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das weiterführende Konzept, welches durch Zusammenführung der Planungen der Wettbewerbsteilnehmer Kienzle Vögele Blasberg GmbH und der Arbeitsgemeinschaft LS Städtebau mit Braun+Müller Architekten sowie begründeter Überarbeitung durch das Stadtplanungsamt erarbeitet wurde, als Grundlage eines Bebauungsplans heranzuziehen. Die unter Punkt 2.5 aufgeführten Aspekte sollten soweit möglich im Rahmen des Bauleitplanverfahrens Berücksichtigung finden. Benannte Aspekte welche parallel oder nach dem Bauleitplanverfahren bearbeitet werden sollten, sind in ihrer Umsetzung anzustreben.
- 4.1 Der Vorsitzende gibt nach der Verlesung und Unterzeichnung der Niederschrift den Vorsitz an den Auslober zurück.
- 4.2 Der Auslober bedankt sich bei allen Beteiligten und schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Unterschrift des Preisgerichtes

Prof. Hans-Ulrich Kilian, Architekt, Stuttgart

Dr.-Ing. Stefan Köhler, Erste Bürgermeister

Klaus Sauter, Leiter Stadtplanungsamt

Simon Büchler, Leiter Amt für Vermessung und Liegenschaften

Wolfgang Kübler, Stadtbauamt, Leiter Stadtbauamt

Hans-Jörg Schraitle, Leiter Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt

Wilhelm Böhler, Leiter Amt für Soziales

Stadträtin Sylvia Hiß-Petrowitz, ÖDP

Stadträtin Gabriele Pferd, SPD

Stadträtin Dagmar Höhne, FW

Stadtrat Daniel Oberschelp, CDU

Stadträtin Regine Ankermann, Grüne

Paul Stampfer, Geschäftsführer SWG

Rudolf Hilebrand, Leiter Technische Abteilung (SWG)

Katrin Piram, Vorsitzende Arbeitskreis Soziale Fragen

Udo Piram, Vorstand Allmannsweiler Bürgerforum

Georg Behrendt, Vorstand Allmannsweiler Bürgerforum

The right side of the page contains handwritten signatures in blue ink, each on a horizontal dotted line. The signatures correspond to the names listed on the left. From top to bottom, the signatures are: Prof. Hans-Ulrich Kilian, Dr.-Ing. Stefan Köhler, Klaus Sauter, Simon Büchler, Wolfgang Kübler, Hans-Jörg Schraitle, Wilhelm Böhler, Stadträtin Sylvia Hiß-Petrowitz, Stadträtin Gabriele Pferd, Stadträtin Dagmar Höhne, Stadtrat Daniel Oberschelp, Stadträtin Regine Ankermann, Paul Stampfer, Rudolf Hilebrand, Katrin Piram, Udo Piram, and Georg Behrendt. The signature for Hans-Jörg Schraitle is written as "- entschuldigt -".